

# Modulhandbuch

Bachelor of Arts

**Kultur – Digitalisierung – Metropole**

BSPO-BA-KDM-23

Wintersemester  
**2023/2024**



# Urbanes Labor I

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-105	PF	4 SWS	225 Std.	7,5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Projekte				Vertr.-Prof. Dr. Dr. Raphael Schwegmann Kulturtheorie und Raumtheorie		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
Urbanes Labor I	P	4 SWS (42 Std.)	23

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
Urbanes Labor I	42 Std.			183 Std.	

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"><li>haben die Studierenden erste Ansätze eines forschenden Blicks auf urbane und/oder digitale Phänomene entwickelt.</li><li>sind die Studierenden in der Lage, qualitativ-ethnographische und ggf. auch quantitative Methoden der Stadtforschung entsprechend einer vorgegebenen Forschungsfrage auszuwählen, anzuwenden und zu kontextualisieren.</li><li>sind die Studierenden in der Lage, sich aus einem allgemeinen Themenkomplex ein Forschungsinteresse und -design herauszuarbeiten.</li><li>haben die Studierenden erste praktische Erfahrungen im Bereich Projekt- und Gruppenarbeit.</li><li>können die Studierenden Erkenntnisse im Forschungsprozess als relevant erkennen, einordnen und einer kleineren Fachöffentlichkeit präsentieren.</li></ul>
Inhalte des Moduls
Die Studierenden beschäftigen sich mit wechselnden urbanen und/oder digitalen Themenkomplexen, die einen thematischen oder einen räumlichen Ausgangspunkt haben können. In der eigenen Forschungsarbeit in Kleingruppen erfolgt eine Sensibilisierung für urbane Alltagsrealitäten, Analyse und ethnographische Darstellung des Themas. In der Regel wird das Oberthema des Urbanen Labor I im Urbanen Labor weitergeführt.
Empfohlene Literatur
Die relevante Forschungsliteratur richtet sich nach dem thematischen und methodischen Zuschnitt des umzusetzenden Projekts.
Lehr- und Lernform
Projekt. Dieses setzt das forschende Lernen in unterschiedlichen Formen um: <ul style="list-style-type: none"><li>Seminaranteile</li><li>Forschende Gruppenarbeit</li><li>Wöchentliche Sitzungen und konzentrierte Arbeitsphasen (Blocksitzungen, ggf. Projektwoche)</li><li>Begleitendes Tutorium</li><li>ggf. Exkursion</li></ul>

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Dokumentation
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Aktive Teilnahme
Berechnung der Modulnote
Das Modul ist unbenotet.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 0 % in die Abschlussnote ein.

## Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist wird empfohlen für den Besuch der Module KDM-B-Mod-204 Urbanes Labor II, KDM-B-Mod-301 und -401 Transfer und Vernetzung I und II, KDM-B-Mod-501 Berufsorientierte/Wissenschaftliche Vertiefung.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Urbanes Labor II

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-204	PF	4 SWS	225 Std.	7,5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Projekte				Vertr.-Prof. Dr. Dr. Raphael Schwegmann Kulturtheorie und Raumtheorie		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
Urbanes Labor II	P	4 SWS (84 Std.)	15

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
Urbanes Labor II	84 Std.			183 Std.	

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"><li>haben die Studierenden eine forschende Haltung zu urbanen und/oder digitalen Phänomene entwickelt.</li><li>sind die Studierenden sicher in der Auswahl, Anwendung und Kontextualisierung qualitativ-ethnographischer und ggf. auch quantitativer Methoden der Stadtforschung entsprechend einer vorgegebenen Forschungsfrage.</li><li>sind die Studierenden in der Lage, ein selbst entwickeltes Forschungsdesign gemäß der Forschungsfrage umzusetzen und Forschungsergebnisse zu formulieren.</li><li>sind die Studierenden erprobt in Projekt- und Gruppenarbeit.</li><li>können die Studierenden ihren Forschungsergebnissen angemessene Präsentationsformen entwickeln und umsetzen.</li></ul>
Inhalte des Moduls
In der Regel Weiterführung des Oberthemas aus dem Urbanen Labor I. Der Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung einer bestehenden Forschungsfrage und des im Urbanen Labor I entwickelten Forschungsdesigns im Rahmen des Oberthemas, dem Umgang mit den erhobenen Daten sowie der Aufbereitung der Ergebnisse für eine abschließende Präsentation am Semesterende. Hierbei steht die Übersetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in ein Produkt im Vordergrund, welches diese Erkenntnisse einem erweiterten Personenkreis verständlich machen kann (z.B. visuelle Formate, Ausstellung, Blog etc.).
Empfohlene Literatur
Die relevante Forschungsliteratur richtet sich nach dem thematischen und methodischen Zuschnitt des umzusetzenden Projekts.
Lehr- und Lernform
Projekt. Dieses setzt das forschende Lernen in unterschiedlichen Formen um: <ul style="list-style-type: none"><li>Seminaranteile</li><li>Forschende Gruppenarbeit</li><li>Wöchentliche Sitzungen und konzentrierte Arbeitsphasen (Blocksitzungen, ggf. Projektwoche)</li><li>Begleitendes Tutorium</li><li>ggf. Exkursion</li></ul>

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Dokumentation
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Aktive Teilnahme
Berechnung der Modulnote
Dokumentation: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 5,26 % in die Abschlussnote ein.

## Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Für den Besuch des Moduls wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls KM-B-Mod-105 Urbanes Labor I empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls wird für den Besuch der Module KDM-B-Mod-306 und -404 Transfer und Vernetzung I und II, KDM-B-Mod-501 Berufsorientierte/Wissenschaftliche Vertiefung empfohlen.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Transfer und Vernetzung I

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-301	PF	4 SWS	300 Std.	10	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Projekte				Vertr.-Prof. Dr. Dr. Raphael Schwegmann Kulturtheorie und Raumtheorie		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
Transfer und Vernetzung I	P	4 SWS (84 Std.)	23

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
Transfer und Vernetzung I	84 Std.			183 Std.	

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>können die Studierenden themenbezogene Fragestellungen im Forschungsfeld Stadt erarbeiten und erfolgreich in Projektarbeit übersetzen.</li> <li>sind die Studierenden in der Lage ihre theoretischen und methodischen Kenntnisse in Zusammenarbeit mit externen Projektpartner*innen weiterzuentwickeln.</li> <li>haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in Projektarbeit.</li> <li>haben die Studierenden ihre Teamfähigkeit in einem Praxisprojekt geschult und verbessert.</li> <li>kennen die Studierenden eine Auswahl relevanter kultureller Akteur*innen im Hamburger Raum und haben erste Vernetzungen in die Berufswelt aufgebaut.</li> </ul>
Inhalte des Moduls
Auf Basis der Auseinandersetzung mit theoretischen und methodischen Ansätzen zum jeweiligen Themenfeld sowie ggf. ausgewählten künstlerischen Positionen entwickeln die Studierenden in Kleingruppen eigene Projekte, deren Inhalte sich an der jeweiligen thematischen Spezifik orientieren. Das Projekt wird im Regelfall in Kooperation mit einer Institution, einer Initiative, einem Lab oder einem Verein geplant und durchgeführt. Das Transfer- und Vernetzungsprojekt wird in der Regel im Modul Transfer und Vernetzung II im darauffolgenden Semester fortgesetzt.
Empfohlene Literatur
Die relevante Forschungsliteratur richtet sich nach dem thematischen und methodischen Zuschnitt des umzusetzenden Projekts.
Lehr- und Lernform
Projekt <ul style="list-style-type: none"> <li>mit Seminar-, Übungs- und Projektanteilen, variierend je nach konkretem Projektvorschlag</li> <li>Forschende Gruppenarbeit (ggf. im Feld), ggf. Exkursion</li> </ul> Je Semester werden zwei Projekte angeboten – eines davon kann in Englisch unterrichtet werden.

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Präsentation, Dokumentation
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Aktive Teilnahme
Berechnung der Modulnote
Präsentation: 30%, Dokumentation 70%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 7,02 % in die Abschlussnote ein.

## Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Für den Besuch des Moduls wird der erfolgreiche Abschluss der Module KDM-B-Mod-105, KDM-B-Mod-204 Urbanes Labor I und II empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls wird für den Besuch des Moduls KDM-B-Mod-404 Transfer und Vernetzung II empfohlen.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Transfer und Vernetzung II

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-404	PF	4 SWS	300 Std.	10	4	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Projekte				Vertr.-Prof. Dr. Hanna Katharina Göbel Stadtanthropologie und ethnografische Methoden		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
Transfer und Vernetzung II	P	4 SWS (84 Std.)	23

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
Transfer und Vernetzung II	84 Std.	XX Std.	XX Std.	183 Std.	XX Std.

## Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"><li>haben die Studierenden die im Studium vermittelten Theorie- und Methodenkenntnisse der Kultur- und Stadtforschung erfolgreich zur Anwendung gebracht.</li><li>verfügen die Studierenden über die Kompetenz zur Umsetzung selbständig entwickelter Projektideen.</li><li>haben die Studierenden weitergehende Dokumentations- und Reflexionskompetenzen von Projektprozessen erworben.</li><li>haben die Studierenden ihre Kompetenzen in Teamfähigkeit und Gruppenarbeit im konkreten Anwendungsfall entwickelt und gefestigt.</li><li>haben die Studierenden durch die enge Zusammenarbeit mit Projektpartner*innen ihre Vernetzungen in das berufliche Umfeld ausgebaut.</li><li>können die Studierenden ihre Erkenntnisse in ein geeignetes Medium umsetzen und präsentieren.</li></ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
Das Transfer- und Vernetzungsprojekt II setzt in der Regel das in Transfer und Vernetzung I konzipierte und geplante Projekt um. Es werden die bisher erlernten Theorien, Methoden und ggf. digitalen Kompetenzen angewandt und in experimentierend-forschende Projektarbeit übersetzt. Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen selbstständig an der Umsetzung, Steuerung und Evaluation des von ihnen in Transfer und Vernetzung I konzipierten Projekts. Das Projekt wird im Regelfall in Kooperation mit einer Institution, einer Initiative, einem Lab oder einem Verein geplant und durchgeführt.
<b>Empfohlene Literatur</b>
Die relevante Forschungsliteratur richtet sich nach dem thematischen und methodischen Zuschnitt des umzusetzenden Projekts.
<b>Lehr- und Lernform</b>
Projekt. Dieses setzt das forschende Lernen in unterschiedlichen Formen um: <ul style="list-style-type: none"><li>mit Seminar-, Übungs- und Projektanteilen, variierend je nach konkretem Projektvorschlag</li><li>regelmäßige Sitzungen und konzentrierte Arbeitsphasen (Blocksitzungen, ggf. Projektwoche)</li></ul> Forschende Gruppenarbeit (ggf. im Feld), ggf. Exkursion

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
Präsentation, Dokumentation
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
Aktive Teilnahme
Berechnung der Modulnote
Präsentation: 30%, Dokumentation: 70%
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
Modulnote geht zu 7,02 % in die Abschlussnote ein.

## Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
---

Der erfolgreiche Besuch der Module KDM-B-Mod 105/204 Urbanes Labor I/II, KDM-B-Mod-301 Transfer und Vernetzung I wird für den Besuch dieses Moduls empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Der erfolgreiche Besuch des Moduls wird für den Besuch des Moduls KDM-B-Mod 501 Vertiefungssemester empfohlen.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Historische Grundlagen

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-106	PF	6 SWS	225 Std.	7,5	1 + 2	2 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Theorie der Stadt				Prof. Dr. Monika Grubbauer Geschichte und Theorie der Stadt		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. BASICS: History and Theory of the City	VL	2 SWS (21 Std.)	115
2. Geschichte und Theorie des Wohnens	VL	2 SWS (21 Std.)	115
3. Historische Grundlagen	UE	2 SWS (21 Std.)	23

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. BASICS: History and Theory of the City	21 Std.				
2. Geschichte und Theorie des Wohnens	21 Std.				
3. Historische Grundlagen	21 Std.				

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden einen Überblick über die historische Entwicklung von Städten und die Entwicklung des Wohnens (students have an overview of the historical development of cities and the development of housing)</li> <li>können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Prozessen und gebauter Umwelt reflektieren (students will be able to reflect on the relationships between social, economic, political, and cultural processes and the built environment)</li> </ul> <p><b>BASICS: History and Theory of the City</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnisse über die wichtigsten Phasen und kritischen Themen in der historischen Entwicklung von Städten (Knowledge of key phases and critical issues in the historical development of cities)</li> <li>Verständnis für die historisch und kulturell spezifischen Beziehungen zwischen Städten und Gesellschaften (Understanding of the historically and culturally specific relations between cities and societies)</li> </ul> <p><b>Geschichte und Theorie des Wohnens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnis der historischen Phasen und kritischen Aspekte in der Entwicklung des Wohnens</li> <li>Kompetenz zur kritischen Reflexion der Rolle von Architektur und Planung in der Entwicklung des Wohnens</li> </ul> <p><b>Historische Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können die Studierenden wissenschaftliche Texte zusammenfassen und analysieren.</li> <li>sind die Studierenden in der Lage Theorien und Fallbeispiele kritisch zu reflektieren.</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<p><b>History and Theory of the City</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Overview of the historical evolution of cities</li> <li>Introduction to key episodes and examples of design and planning interventions</li> <li>Reflections on interdependencies between social processes and built structures</li> <li>Examples of historical urban development in different geographic and cultural contexts</li> <li>Discussion of urban change and broader economic, social and cultural transformations</li> </ul> <p><b>Geschichte und Theorie des Wohnens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die zentralen historischen Phasen im Hinblick auf Wohnen und Wohnverhältnisse</li> <li>Diskussion der Wechselwirkungen zwischen Wohnformen und gesellschaftlichem Wandel</li> <li>Argumentative Auseinandersetzung mit sozial- und kulturwissenschaftlichen Konzepten des Wohnens und ihrer Relevanz für Architektur und Planung.</li> </ul> <p><b>Historische Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten</li> <li>Lesen, Zusammenfassen, Reflektieren, Diskutieren und Argumentieren von wissenschaftlichen Texten und Fragestellungen in Form von Gruppen- und Einzelarbeiten.</li> </ul>
Empfohlene Literatur
Die einzelnen Veranstaltungen greifen auf wechselnde Literatur zu, die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben wird.

Lehr- und Lernform

**Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP**

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
<b>History and Theory of the City:</b> Klausur (90 min) <b>Geschichte und Theorie des Wohnens:</b> Klausur (90 min) <b>Historische Grundlagen:</b> Semesterarbeit (unbenotet)
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Berechnung der Modulnote
<b>History and Theory of the City:</b> 50% <b>Geschichte und Theorie des Wohnens:</b> 50% <b>Historische Grundlagen:</b> 0%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 5,26 % in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Innerhalb dieses Moduls wird der erfolgreiche Besuch der Vorlesung History and Theory of the City für den Besuch der Vorlesung Geschichte und Theorie des Wohnens empfohlen.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
<b>History and Theory of the City:</b> jährlich im WiSe <b>Geschichte und Theorie des Wohnens:</b> jährlich im SoSe <b>Historische Grundlagen:</b> jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
<b>History and Theory of the City:</b> Englisch <b>Geschichte und Theorie des Wohnens:</b> Deutsch <b>Historische Grundlagen:</b> Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Kulturtheorie I

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-103	PF	4 SWS	150 Std.	5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Theorie der Stadt				Vertr.-Prof. Dr. Dr. Raphael Schwegmann Kulturtheorie und Raumtheorie		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Kulturtheorie I (Vorlesung)	VL	2 SWS (21 Std.)	45
2. Kulturtheorie I (Seminar)	SE	2 SWS (21 Std.)	23

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Kulturtheorie I (Vorlesung)	21 Std.				
2. Kulturtheorie I (Seminar)	21 Std.				

## Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>sind die Studierenden in der Lage, mit Texten zu ausgewählten Grundlagen der Kulturtheorie umzugehen.</li> <li>können die Studierenden die erlernten Grundlagen der Kulturtheorie kritisch reflektieren.</li> <li>Verfügen die Studierenden über Analysekompetenzen in Bezug auf kulturwissenschaftliche Grundlagentexte bzw. -konzepte und deren Übertragung auf reale, empirische Fallbeispiele</li> <li>Können die Studierenden erste kulturtheoretische Fragestellungen entwickeln und bearbeiten.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
Im Modul werden verschiedene kulturtheoretische Positionen vorgestellt und diskutiert. Im Rahmen der Hausarbeit werden diesen theoretischen Perspektiven dann konkrete Forschungsfelder in der Stadt gegenübergestellt und arbeitstechnische Grundlagen zur Anwendung von Kulturtheorie in den Blick genommen.
<b>Vorlesung</b>
Vorstellung zentraler Theorien der Kulturtheorie wie Habitus/Kapitalarten (Bourdieu), Demonstrativer Konsum/Müßiggang (Veblen), Diskurs (Foucault, Habermas), Orientalism (Said), Gouvernamentalität (Foucault), Heterotopien (Foucault), Atmosphärenkonzepte, Netzwerkkonzepte (ANT), Dispositiv (Foucault), Selbstkulturalisierung (Reckwitz) etc.
<b>Seminar</b>
Textlektüre und Diskussion
<b>Empfohlene Literatur</b>
Die relevante Forschungsliteratur richtet sich nach dem thematischen von Vorlesung und Übung.
<b>Lehr- und Lernform</b>

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
Hausarbeit
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
<b>Berechnung der Modulnote</b>
Hausarbeit: 100%
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
Modulnote geht zu 3,51 % in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Die Teilnahme an diesem Modul wird für den Besuch der Module KDM-B-Mod-202 Kulturtheorie II und KDM-B-Mod-303 Raumtheorie empfohlen.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Kulturtheorie II

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-202	PF	4 SWS	150 Std.	5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Theorie der Stadt				Vertr.-Prof. Dr. Dr. Raphael Schwegmann Kulturtheorie und Raumtheorie		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Kulturtheorie II (Vorlesung)	VL	2 SWS (42 Std.)	45
2. Kulturtheorie II (Seminar)	SE	2 SWS (42 Std.)	23

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Kulturtheorie II (Vorlesung)	42 Std.				
2. Kulturtheorie II (Seminar)	42 Std.				

## Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen die Studierenden über vertiefte Analysekompetenzen in Bezug auf kulturwissenschaftliche/kulturtheoretische Grundlagentexte bzw. -konzepte.</li> <li>• können die Studierenden ihr im Modul Kulturtheorie I erlerntes Wissen zu grundlegenden Kulturtheorien anhand empirischer Fallbeispiele reflektieren und anwenden.</li> <li>• können die Studierenden erste kulturtheoretische Fragestellungen entwickeln und bearbeiten.</li> <li>•</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
Das Modul vertieft die im Modul Kulturtheorie I erlernten kulturtheoretische Positionen anhand der Übertragung auf empirische Fälle verschiedener sozio-kulturell relevanter Thematiken, z.B. im Kontext von Migration, Mobilität, Gentrification, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Konsum etc.) Darüber hinaus werden die begrifflich-konzeptionellen Grundlagen dieser Thematiken und Gegenstände geklärt.
<b>Vorlesung</b>
Vorstellung zentraler Konzepte der Kulturtheorie wie Kulturalisierung, Nachhaltigkeit, Konsum, Identität etc.
<b>Seminar</b>
Textlektüre und Diskussion
<b>Empfohlene Literatur</b>
Die relevante Forschungsliteratur richtet sich nach dem thematischen von Vorlesung und Übung.
<b>Lehr- und Lernform</b>

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
Hausarbeit
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
<b>Berechnung der Modulnote</b>
Hausarbeit: 100%
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
Modulnote geht zu 3,51 % in die Abschlussnote ein.

## Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Für den Besuch des Moduls wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls KDM-B-MOD 107 Kulturtheorie I empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls wird für den Besuch des Moduls KDM-B-Mod-303 Raumtheorie empfohlen.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Geschichte und Theorie der Digitalisierung

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-205	PF	4 SWS	150 Std.	5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Theorie der Stadt				Vertr.-Prof. Dr. Dr. Raphael Schwegmann Kulturtheorie und Raumtheorie		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Geschichte und Theorie der Digitalisierung (Vorlesung)	VL	2 SWS (42 Std.)	45
2. Geschichte und Theorie der Digitalisierung (Seminar)	SE	2 SWS (42 Std.)	23

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Geschichte und Theorie der Digitalisierung (Vorlesung)	42 Std.				
2. Geschichte und Theorie der Digitalisierung (Seminar)	42 Std.				

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen die Studierenden zentrale kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Digitalität und Digitalisierung</li><li>• können die Studierenden aktuelle Erscheinungsweisen des Digitalen in verschiedenen Dimensionen kritisch analysieren</li><li>• sind die Studierenden in der Lage Prozesse der Digitalisierung historisch zu verorten und in die pluralen Entwicklungslinien digitaler Medien einzuordnen</li><li>• beherrschen die Studierenden grundlegende Arbeitsweisen der Digital Humanities</li></ul>
Inhalte des Moduls
Die Studierenden setzen sich im Rahmen des Moduls aus kulturwissenschaftlicher Perspektive mit den gegenwärtigen Erscheinungsformen und der historischen Gewordenheit des Digitalen auseinander. Anhand zentraler kultur- und medienwissenschaftlicher Positionen werden die spezifischen Merkmale und Eigenheiten digitaler Medien und Praktiken herausgearbeitet und der gesellschaftspolitische Diskurs um die Digitalisierung historisch kontextualisiert.  Erscheinungsformen des Digitalen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Digitale Praktiken in alltäglichen und professionellen Kontexten</li><li>• Daten als Grundlage von Entscheidungsprozessen</li><li>• Interfaces digitaler Medien</li><li>• Digitale Infrastrukturen</li><li>• Digitale (Teil-)Öffentlichkeiten</li></ul> Historische Perspektive: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kritische Auseinandersetzung mit dem gesellschaftspolitischen Leitprozess ‚Digitalisierung‘</li><li>• Historische Entwicklungslinien der Computerisierung nach dem 2. Weltkrieg</li><li>• Mediengeschichte des 19. Jhds. (Verwaltung/Bürokratie, Logistik, Mobilität)</li><li>• Kulturtechniken des Lesens, Schreibens und Rechnens</li></ul> Das Seminar vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt darüber hinaus Grundlagen der Digital Humanities.
Empfohlene Literatur
Einführende Literatur (Auswahl): <ul style="list-style-type: none"><li>• Stalder, Felix (2021) Kultur der Digitalität. 5. Aufl. Berlin: edition suhrkamp. Burckhardt, Martin (2018): Eine kurze Geschichte der Digitalisierung. München: Penguin.</li><li>• Drucker, Johanna (2021): The Digital Humanities Coursebook. An Introduction to Digital Methods for Research and Scholarship. New York: Routledge. Rogers, Richard (2019): Doing Digital Methods. London: Sage.</li></ul>
Lehr- und Lernform

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)

Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Hausarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Aktive Teilnahme
Berechnung der Modulnote
Hausarbeit: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 3,51 % in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM/SP-B-Mod-302	PF	4 SWS	150 Std.	5	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Theorie der Stadt				Prof. Dr. Gernot Grabher Stadt- und Regionalökonomie		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien	VL	2 SWS (42 Std.)	115
2. Ökonomie der Stadt II: Grundlagen und Akteure	VL	2 SWS (42 Std.)	115

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projekt- bearbeitung	Prüfungs- vorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien	42 Std.				
2. Ökonomie der Stadt II: Grundlagen und Akteure	42 Std.				

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis wirtschaftswissenschaftlicher Grundlagen der Stadt- und Regionalentwicklung</li> <li>• Einsicht in die Relevanz und Reichweite unterschiedlicher wirtschaftswissenschaftlicher Konzepte und Denkweisen für das analytische Verständnis von Stadt- und Regionalentwicklung</li> <li>• Entwicklung eines Grundverständnisses der für das System Stadt konstitutiven ökonomischen Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit der eigenständigen Auseinandersetzung mit Themen der Ökonomie der Stadt, städtischer Märkte, sowie des ökonomisch-technologischen Strukturwandels</li> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Meinungsbildung und Argumentation über ökonomische Stadtentwicklungspolitik</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<p><b>Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen in der Stadt- und Regionalplanung</li> <li>• Einführung in die Denk- und Arbeitsweisen der Ökonomie</li> <li>• Erarbeiten von und kritische Auseinandersetzung mit Grundkonzepten der Ökonomie: Märkte, Kosten und Preise, externe Kosten und Marktversagen, öffentliche Güter, Wirtschaftskreislauf und Strukturwandel</li> <li>• Auseinandersetzung mit ökonomischen Begründungen und Grenzen staatlicher Intervention: Marktversagen und Staatsversagen</li> </ul> <p><b>Ökonomie der Stadt II: Grundlagen und Akteure</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen einer Ökonomie der Stadt</li> <li>• Überblick über die Funktionsweise verschiedener städtischer Märkte</li> <li>• Grundkonzepte der klassischen Stadtökonomie: Standorttheorie, Agglomerationseffekte, Stadtökonomie als Kreislaufzusammenhang, Export-Basis-Theorie, Polarisierungstheorien</li> <li>• Ökonomisch-technologischer Strukturwandel und stadregionale Entwicklung</li> <li>• Ziele und Instrumente der Regulierung stadtoökonomischer Prozesse</li> </ul>
Empfohlene Literatur
<p><b>Ökonomie der Stadt I:</b> Mankiv, G.N. und Taylor, M.P. (2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Stuttgart: Schäffer-Poeschel (5. Auflage); Samuelsen, P.A. und Nordhaus, W.D. (2016): Volkswirtschaftslehre. München: FinanzBuch Verlag.</p> <p><b>Ökonomie der Stadt II:</b> Bathelt, H. und Glückler, J. (2018): Wirtschaftsgeographie: Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. Stuttgart: UTB (4. Auflage); Maier, G. und Tödtling, F. (2012): Regional- und Stadtökonomik 1: Standorttheorie und Raumstruktur. Wien: Springer (5. Auflage); Tripl, M., Maier, G. und Tödtling, F. (2012): Regional- und Stadtökonomik 2: Regionalentwicklung und Regionalpolitik. Wien: Springer (4. Auflage)</p>
Lehr- und Lernform

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
--

Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Modulklausur (90 min.)
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung
Berechnung der Modulnote
Klausur: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 3,51 % in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Dieses Modul kann von Studierenden aus den Studiengängen Stadtplanung (Pflichtmodul) und Urban Design belegt werden.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Raumtheorie

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-303	PF	4 SWS	150 Std.	5	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Theorie der Stadt				Vertr.-Prof. Dr. Dr. Raphael Schwegmann Kulturtheorie und Raumtheorie		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Raumtheorie (Vorlesung)	VL	2 SWS (42 Std.)	45
2. Raumtheorie (Seminar)	SE	2 SWS (42 Std.)	23

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Raumtheorie (Vorlesung)	42 Std.				
2. Raumtheorie (Seminar)	42 Std.				

## Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>können die Studierenden die Grundzüge (geistes-, sozial, kulturwissenschaftlicher Schlüsseltexte der Raumtheorie</li> <li>können die Studierenden spezifische raumtheoretische Zugänge und Positionen bewerten und unterscheiden.</li> <li>sind die Studierenden in der Lage raumtheoretische Zugänge und Positionen auf empirische Fallbeispiele anzuwenden.</li> <li>.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigung mit der Schlüsselkategorie Raum in interdisziplinärer kulturwissenschaftlicher Perspektive</li> <li>Lektüre und Reflexion von raumtheoretischen Schlüsseltexten aus einem weiten Textkorpus der Sozial- und Kulturwissenschaften (Schwerpunkt Humangeographie)</li> <li>Kennenlernen und Herleiten verschiedener raumkonzeptioneller Grundlagen wie space, place, scale, network, territory, border, network etc. aus unterschiedlichen Blickwinkeln</li> <li>Verstehen von verschiedenen Zugängen für das Durchdringen dieser verschiedenen Raumkonzepte aus verschiedenen Perspektiven. Zugänge sind beispielsweise: Diskurs &amp; Raum, Praktiken &amp; Raum, Materialität &amp; Raum, Technologie &amp; Raum, Netzwerk &amp; Raum, Mobilität &amp; Raum</li> </ul> <p><b>Vorlesung:</b> Vorstellung zentraler Erkenntnistheorien, Kernkonzepte und Zugänge der Raumtheorie</p> <p><b>Seminar:</b> Textlektüre und Diskussion</p>
<b>Empfohlene Literatur</b>
<b>Lehr- und Lernform</b>

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
Hausarbeit
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
<b>Berechnung der Modulnote</b>
Hausarbeit: 100%
<b>Gewichtung der Modulnote</b>

Modulnote geht zu 3,51 % in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Der erfolgreiche Abschluss der Module KDM-B-Mod 107 und KDM-B-Mod 202 Kulturtheorie I und II wird für den Besuch dieses Moduls empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-306	PF	4 SWS	300 Std.	5	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Theorie der Stadt				Prof. Dr. Regula Valérie Burri Wissenschaft und Technikkulturen		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Wissenschaft - Technik - Kultur (Seminar)	SE	2 SWS (42 Std.)	45
2. Wissenschaft - Technik - Kultur (Übung)	UE	2 SWS (42 Std.)	45

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projekt- bearbeitung	Prüfungs- vorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Wissenschaft - Technik - Kultur (Seminar)	45 Std.				
2. Wissenschaft - Technik - Kultur (Übung)	45 Std.				

## Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Studierenden zentrale Ansätze und Debatten der Science and Technology Studies (wissenschaftlich-theoretische Kompetenzen)</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft, Technik und Kultur/Gesellschaft kritisch und theoretisch informiert zu reflektieren (analytische Kompetenzen)</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen theoretischen Kenntnisse auf ausgewählte Wissenschafts- und Technikfelder anzuwenden (Anwendungskompetenzen)</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
Das Modul führt in die Science and Technology Studies ein und besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: <b>Seminar:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in zentrale Ansätze und Konzepte der Science and Technology Studies</li> <li>• Sensibilisierung für die Verflochtenheit von Wissenschaft, Technik und Kultur/Gesellschaft</li> <li>• Reflexion der kulturellen, sozialen und politischen Implikationen von Wissenschaft und Technik</li> </ul> <b>Übung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung und Diskussion relevanter Fragestellungen in Bezug auf ausgewählte Wissenschafts- und Technikfelder</li> </ul>
<b>Empfohlene Literatur</b>
<b>Lehr- und Lernform</b>

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
<b>Seminar:</b> Referat, Hausarbeit <b>Übung:</b> Referat, Dokumentation
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
<b>Seminar:</b> Anwesenheitspflicht, nachweisbar aktive Teilnahme <b>Übung:</b> Anwesenheitspflicht, nachweisbar aktive Teilnahme
<b>Berechnung der Modulnote</b>
<b>Seminar:</b> 50% (Referat 15%, Hausarbeit 35%) <b>Übung:</b> 50% (Referat 20%, Dokumentation 30%)
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
Modulnote geht zu 3,51 % in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Methoden der Stadtanalyse I

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-107	PF	9 SWS	375 Std.	12,5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Methoden der Stadtanalyse				Vertr.-Prof. Dr. Hanna Katharina Göbel Stadtanthropologie und ethnografische Methoden		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Qualitative Methoden der Stadtanalyse I (Vorlesung)	VL	2 SWS (21 Std.)	45
2. Qualitative Methoden der Stadtanalyse I (Übung)	UE	2 SWS (21 Std.)	23
3. Quantitative Methoden der Stadtanalyse (Vorlesung)	VL	2 SWS (21 Std.)	45
4. Quantitative Methoden der Stadtanalyse (Übung)	UE	1 SWS (10,5 Std.)	23
5. Digitales Propädeutikum	UE	2 SWS (21 Std.)	45

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Qualitative Methoden der Stadtanalyse I (Vorlesung)	21 Std.				
2. Qualitative Methoden der Stadtanalyse I (Übung)	21 Std.				
3. Quantitative Methoden der Stadtanalyse (Vorlesung)	21 Std.				
4. Quantitative Methoden der Stadtanalyse (Übung)	10,5 Std.				
5. Digitales Propädeutikum	21 Std.				

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können die Studierenden die disziplinären und interdisziplinären Kontexte der vermittelten Erhebungs- und Auswertungsmethoden.</li> <li>können die Studierenden die eigene Rolle in der Datenerhebung und -auswertung sowie die Konstruktion von Forschungsfeldern und -designs reflektieren.</li> <li>können die Studierenden die Angemessenheit, Möglichkeiten und Herausforderungen der vermittelten Erhebungs- und Auswertungsmethoden einschätzen.</li> <li>sind die Studierenden in der Lage die Unterschiede und Schnittmengen von quantitativen und qualitativen Forschungsansätzen einzuschätzen.</li> <li>können die Studierenden zentrale Tools und Methoden für die Arbeit im und mit dem Digitalen und können diese anwenden.</li> <li>können die Studierenden die Vorteile und Herausforderungen digitaler Arbeitsweisen bzw. der Arbeit mit digitalen Daten.</li> <li>können die Studierenden Datentypen und -begriffe differenzieren und wissen um die Konstruiertheit von Daten.</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<p>In den einzelnen Bausteinen wird den Studierenden ein Überblick über relevante qualitative und quantitative Methoden der Stadtforschung und ihre Anwendung vermittelt und in der Praxis vertieft. Die jeweiligen Ansätze werden als sich ergänzende und überschneidende Herangehensweisen thematisiert.</p> <p><b>Qualitativ:</b> Überblick über Geschichte und Anwendung ethnographisch-kulturwissenschaftlicher Methoden, insbesondere im Kontext kulturwissenschaftlicher Stadtforschung. Ethnografische Methoden: Dérives, systematische Beobachtungsverfahren, Mappings/Kartierungen und qualitative Interviewtechniken. Reflexionen zu Feldkonstruktion, Rolle der forschenden Person, Dokumentation, Auswertung, Verschriftlichung.</p> <p><b>Quantitativ:</b> Einführung in und Grundbegriffe der Statistik - Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße - Auswertung: Interpretation, Kodierung Spezifika der einzelnen Forschungsansätze, aber auch erste Überschneidungen und Ergänzungen (z.B. im Bereich Kartierung)</p> <p><b>Digitales Propädeutikum:</b> Grundprinzipien, Tools und Kompetenzen für die Arbeit im und mit dem Digitalen, u.a. kollaborative Arbeitswerkzeuge, Datenschutz, Quellenkritik, Datenkompetenz, Einführung in digitale Methoden (Scraping, Mining, Visualisierung, Ansätze digitaler Ethnografie)</p>
Empfohlene Literatur
<p>Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt. Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Götttsch, Silke; Lehmann, Albrecht (2007): Methoden der Volkskunde: Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie.</li> </ul>

Berlin: Reimer. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bischoff, C.; Oehme-Jüngling, K.; Leimgruber, W. (Hrsg) (2014): Methoden der Kulturanthropologie. Bern: Haupt Verlag.</li> <li>• Mattisek, Annika; Pfaffenbach, Carmella; Reuber, Paul (2013) Methoden der empirischen Humangeographie. 2. Aufl. Braunschweig: Westermann</li> <li>• Janidis, Fotis; Kohle, Hubertus; Rehbein, Malte (2017): Digital Humanities: Eine Einführung. Stuttgart: J. B. Metzler. Bahrenberg, Gerhard; Giese, Ernst; Nipper, Josef et al. (2017): Statistische Methoden in der Geographie: Bd. 1: Univariate und bivariate Statistik: 6. vollst. neubearb. Aufl. Stuttgart: Teubner.</li> </ul>
Lehr- und Lernform
Das Digitale Propädeutikum beinhaltet eine digitale Selbstlernarbeit und ein begleitendes Tutorium

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Semesterarbeit
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Hausarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss des Digitalen Propädeutikums
Berechnung der Modulnote
Die Modulabschlussprüfung ist an die jeweiligen Übungen geknüpft. Die Anteile aus der Übung „Qualitative Methoden der Stadtanalyse“ und der Übung „Quantitative Methoden der Stadtanalyse“ gehen jeweils zu 50% in die Note der Hausarbeit/Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 8,77 % in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls wird empfohlen für den Besuch des Moduls KDM-B-Mod-405 Methoden der Stadtanalyse II.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Methoden der Stadtanalyse II

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-405	PF	2 SWS	150 Std.	5	4	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Methoden der Stadtanalyse				Vertr.-Prof. Dr. Dr. Raphael Schwegmann Kulturtheorie und Raumtheorie		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Methoden der Stadtanalyse IIa	SE	2 SWS (42 Std.)	23
2. Methoden der Stadtanalyse IIb	SE	2 SWS (42 Std.)	23
3. Methoden der Stadtanalyse IIc	SE	2 SWS (42 Std.)	23

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Methoden der Stadtanalyse IIa	42 Std.				
2. Methoden der Stadtanalyse IIb	42 Std.				
3. Methoden der Stadtanalyse IIc	42 Std.				

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse im Bereich qualitativer/quantitativer Methodologie/Digital Humanities.</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, einen für das jeweilige Forschungsdesign passenden Ansatz (qualitativ/quantitativ/digital etc.) auszuwählen und ggf. Methoden miteinander zu kombinieren.</li> <li>können die Studierenden die selbstständige Auswahl und Anwendung der gelehrt Methode(n) begründen, kontextualisieren, reflektieren und präsentieren.</li> <li>sind die Studierenden sicher im Umgang mit verschiedenen Datentypen und -begriffen.</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden wählen in diesem Modul zwischen zwei Vertiefungen/thematischen Seminaren:</li> <li>Vertiefung einer spezifischen Methode/eines spezifischen methodologischen Ansatzes (z.B. Kartierung, Interview, Diskursanalyse, künstlerische Forschung, Issue Mapping, Netzwerkanalyse, Datenanalyse, etc.) oder</li> <li>Entwicklung eines Mixed Methods-Forschungsdesigns, das qualitative und quantitative bzw. digitale Ansätze integriert (z.B. Online/Offline-Ethnographie, Informationsvisualisierung zur Integration verschiedener Datentypen, Joint Spatial Display, etc.)</li> </ul> <p>Alle drei Wahlpflichtseminare beginnen und enden mit einem übergreifenden Kolloquium. Einführend werden die jeweiligen Methoden/Ansätze vorgestellt und eine übergreifende Aufgabenstellung ausgegeben. Abschließend tragen die Studierenden ihre Forschungsergebnisse zusammen und reflektieren gemeinsam Vorteile und Herausforderungen des jeweiligen Verfahrens. Das Modul greift, soweit möglich, die jeweiligen Themen der Module KDM-B-Mod-301 und 401 – Transfer und Vernetzung I und II auf.</p>
Empfohlene Literatur
Die für die angebotenen methodologischen Vertiefungen jeweils relevante aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt. Einführungen zu Mixed Methods-Forschungsdesigns: <ul style="list-style-type: none"> <li>Burzan, Nicole (2016): Methodenplurale Forschung. Chancen und Probleme von Mixed Methods. Weinheim: Beltz Juventa.</li> <li>Kuckartz, Udo (2014): Mixed Methods. Methodologie, Forschungsdesigns und Analyseverfahren. Wiesbaden: Springer VS.</li> </ul>
Lehr- und Lernform

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Präsentation, Dokumentation
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Aktive Teilnahme
Berechnung der Modulnote

Präsentation 30%, Dokumentation 70%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 3,51 % in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Der erfolgreiche Abschluss des Moduls KDM-B-Mod-107 Methoden der Stadtanalyse I ist für dieses Modul verpflichtend.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Berufsorientierte/Wissenschaftliche Vertiefung

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-501	PF	1 SWS	900 Std.	30	5	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Praxis: Vernetzen und Vertiefen				Vertr.-Prof. Dr. Hanna Katharina Göbel Stadtanthropologie und ethnografische Methoden		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Berufsorientierte Vertiefung (externes Praktikum)	PK	1 SWS (21 Std.)	23
2. Wissenschaftliche Vertiefung (Studium an externer Hochschule)	Ergibt sich aus gewählter LV an anderer Hochschule	1 SWS (21 Std.)	23

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Berufsorientierte Vertiefung (externes Praktikum)	21 Std.			900 Std.	
2. Wissenschaftliche Vertiefung (Studium an externer Hochschule)	21 Std.			900 Std.	

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p>Nach erfolgreichem Besuch der <b>Berufsorientierten Vertiefung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können die Studierenden die in den ersten vier Semestern erlernten Methoden, Techniken und Theorien in der (Berufs-)Praxis anwenden.</li> <li>haben die Studierenden eine konkretisierte Vorstellung von Berufsfeldern, die an das Studium anschließen können.</li> </ul> <p>Nach erfolgreichem Besuch der <b>Wissenschaftliche Vertiefung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden vertiefte Einblicke in andere Universitäts- und Wissen(schafts)kulturen.</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, bisher erworbenes Wissen und Kompetenzen vor dem Hintergrund der externen Studienerfahrung einzuordnen und zu reflektieren.</li> <li>haben die Studierenden eine konkretisierte Vorstellung wissenschaftlicher Praxis und Disziplinen, die beispielsweise als Masterprogramm an das Studium anschließen können.</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<p>Studierende können zwischen der beruflichen Vertiefung (Praktikum/berufliche Vertiefung) z.B. in einer Institution oder einem Unternehmen und einem Studium an einer Hochschule (wissenschaftliche Vertiefung) im In- oder Ausland wählen.</p> <p><b>Berufliche Vertiefung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige Mitarbeit an einem konkreten Projekt oder in einem Arbeitsfeld, zum Beispiel innerhalb einer Institution, einem Lab oder einem Unternehmen.</li> <li>Die Inhalte variieren je nach Praxispartner*in.</li> <li>Die Wahl der Praxispartner*innen wird mit der verantwortlichen Person des Studienprogramms (s. Webseite) vor Beginn des Praktikums abgesprochen.</li> <li>Am Ende des Praktikums ist ein Bericht von maximal 8 Seiten zu verfassen und im Rahmen der Perspektivtage als Präsentation mit anschließender Diskussion vorzustellen.</li> <li>Das Praktikum muss durch den Studiengang Kultur der Metropole anerkannt werden, die Bestätigung des Praxispartners muss der HCU bis zum Ende des 5. Semesters vorliegen.</li> </ul> <p><b>Wissenschaftliche Vertiefung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefungs- oder Ergänzungsstudium in einem geisteswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland.</li> <li>Die Inhalte variieren je nach gewähltem Studiengang und der gewählten Hochschule.</li> <li>Insgesamt müssen die gewählten Lehrveranstaltungen und deren Prüfungsleistungen einen Umfang von 25 CP abdecken. Die Bestätigung über die absolvierten Module muss der HCU bis zum Ende des 5. Semesters vorliegen und diese müssen durch den Studiengang anerkannt werden.</li> <li>Werden die 25 CP nicht erreicht, z.B. aufgrund mangelndes Kursangebot vor Ort, kann die CP-Zahl durch einen Erfahrungsbericht (max. 6-8 Seiten) über den Studienaufenthalt ergänzt werden.</li> <li>Die Erfahrungen aus der wissenschaftlichen Vertiefung sind im Rahmen der Perspektivtage als Präsentation und in der anschließenden Diskussion vorzustellen.</li> </ul>
Empfohlene Literatur
Lehr- und Lernform

<b>Berufliche Vertiefung:</b> Praktikum
<b>Wissenschaftliche Vertiefung:</b> je nach gewähltem Studiengang und der gewählten Hochschule

**Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP**

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
<b>Berufliche Vertiefung:</b> Dokumentation und Präsentation <b>Wissenschaftliche Vertiefung:</b> Präsentation und ggf. Dokumentation
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
<b>Berufsorientierte Vertiefung:</b> mind. 14 Wochen (560 Stunden) Praktikum <b>Wissenschaftliche Vertiefung:</b> Lehrveranstaltungen und deren Prüfungsleistungen im Umfang von mind. 25 CP
Berechnung der Modulnote
Das Modul ist unbenotet.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 0 % in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Für den Besuch des Moduls wird der erfolgreiche Abschluss der Module KDM-B-Mod-105 Urbanes Labor I, KDM-B-Mod-204 Urbanes Labor II, KDM-Mod-407 Perspektiven I, KDM-B- Mod-301 Transfer und Vernetzung I und KDM-B-Mod-401 Transfer und Vernetzung II empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls wird empfohlen für den Besuch des Moduls KDM-B-Mod-601 Thesis.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
<b>Wissenschaftliche und berufliche Vertiefung:</b> in der Regel im Wintersemester, <b>Präsentation/Perspektivtage:</b> jedes Sommersemester
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Perspektiven II: Berufsfelder

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-605	PF	2 SWS	150 Std.	5	6	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Praxis: Vernetzen und Vertiefen				Vertr.-Prof. Dr. Dr. Raphael Schwegmann Kulturtheorie und Raumtheorie		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Berufsfelder-Kolloquium	SE	1 SWS (21 Std.)	45
2. Career Talks	SE	1 SWS (21 Std.)	45

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Berufsfelder-Kolloquium	21 Std.				
2. Career Talks	21 Std.				

## Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
Nach erfolgreichem Besuch des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden vertiefte Einblicke und Kenntnisse verschiedener Berufs- und Wissenschaftsfelder.</li> <li>haben die Studierenden vor dem Hintergrund der eigenen Forschungs- und Praxiserfahrungen im Studium eine Perspektive auf Anschlüsse nach dem Bachelorstudium entworfen.</li> <li>können die Studierenden klar eigene Stärken, Kompetenzen und Interessensfelder als Kulturwissenschaftler*in formulieren.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
<b>Kolloquium Berufsfelder:</b> Reflexion der Erfahrungen aus dem Modul KDM-B-Mod-501 und Entwicklung eigener Perspektiven nach dem Abschluss des Studienprogramms, Diskussion von Arbeits- und Organisationskulturen in den Themenbereichen des Studienprogramms
<b>Career Talks:</b> Vortragsveranstaltung(en) mit Diskussion von Alumni des Studienprogramms und/oder Personen aus dem Praxisnetzwerks des Studienprogramms
<b>Empfohlene Literatur</b>
<b>Lehr- und Lernform</b>

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
Semesterarbeit
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
Aktive Teilnahme
Berechnung der Modulnote
Semesterarbeit: 100%
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
Modulnote geht zu 3,51 % in die Abschlussnote ein.

## Ergänzende Informationen

<b>Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)</b>
Für den Besuch des Moduls wird die erfolgreiche Teilnahme des Moduls KDM-B-Mod-407 Perspektiven I empfohlen.

Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Interdisziplinäre Fragestellungen

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-604	PF	8 SWS	375 Std.	12,5	6	X Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Praxis: Vernetzen und Vertiefen				Vertr.-Prof. Dr Hanna Katharina Göbel Stadtanthropologie und ethnografische Methoden		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Interdisziplinäres Wahlpflicht HCU (5CP)	Ergibt sich aus gewählter LV	2 SWS (42 Std.)	23
2. Interdisziplinäres Wahlpflicht Hamburger Hochschulen (inkl. HCU) (2,5CP)		2 SWS (42 Std.)	23
3. Interdisziplinäres Wahlpflicht Hamburger Hochschulen (inkl. HCU) (2,5CP)		2 SWS (42 Std.)	23
4. Interdisziplinäres Wahlpflicht Hamburger Hochschulen (inkl. HCU) (2,5CP)		2 SWS (42 Std.)	23

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Interdisziplinäres Wahlpflicht HCU (5CP)	42 Std.				
2. Interdisziplinäres Wahlpflicht Hamburger Hochschulen (inkl. HCU) (2,5CP)	42 Std.				
3. Interdisziplinäres Wahlpflicht Hamburger Hochschulen (inkl. HCU) (2,5CP)	42 Std.				
4. Interdisziplinäres Wahlpflicht Hamburger Hochschulen (inkl. HCU) (2,5CP)	42 Std.				

## Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden eigene Interessenschwerpunkt in den Themenfeldern des Studienprogramms ausgebildet und gefestigt.</li> <li>können die Studierenden interdisziplinäre Arbeits- und Forschungszusammenhänge reflektieren und in ihnen arbeiten.</li> <li>besitzen die Studierenden disziplinenübergreifende Analyse- und Darstellungskompetenzen zur Gestaltung urbaner und/oder digitaler Umwelten.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
Dieses Modul ermöglicht den Studierenden eigenen Interessen inner- und außerhalb des Themenspektrums des Studienprogramms nachzugehen und diese zu festigen. Die Lehrinhalte aller Modulbausteine variieren entsprechend der gewählten Veranstaltung.
<b>Empfohlene Literatur</b>
<b>Lehr- und Lernform</b>
Ggfs. finden Exkursionen statt.

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
Die Prüfungsvorleistung variiert entsprechend der gewählten Veranstaltung.
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
Variiert entsprechend der gewählten Veranstaltung.
<b>Berechnung der Modulnote</b>
1. Interdisziplinäres Wahlpflicht HCU (5CP): 40% 2. Interdisziplinäres Wahlpflicht Hamburger Hochschulen (inkl. HCU) (2,5CP): 20% 3. Interdisziplinäres Wahlpflicht Hamburger Hochschulen (inkl. HCU) (2,5CP): 20%

4. Interdisziplinäres Wahlpflicht Hamburger Hochschulen (inkl. HCU) (2,5CP): 20%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 8,77 % in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Notwendige Vorkenntnisse variieren entsprechend des gewählten Angebots. Wahlpflichtmodule können im Rahmen dieses Moduls bereits ab dem ersten Semester belegt und angerechnet werden.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Kritische Bildtheorie und Bildpraxis

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-402	PF	4 SWS	300 Std.	5	4	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Vermitteln und Gestalten				Prof. Dr. Regula Valérie Burri Wissenschaft und Technikkulturen		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Kritische Bildtheorie und Bildpraxis (Seminar)	SE	2 SWS (42 Std.)	45
2. Kritische Bildtheorie und Bildpraxis (Übung)	UE	2 SWS (42 Std.)	45

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Kritische Bildtheorie und Bildpraxis (Seminar)	42 Std.				
2. Kritische Bildtheorie und Bildpraxis (Übung)	42 Std.				

## Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Studierenden ausgewählte bildtheoretische Fragestellungen und Ansätze (wissenschaftlich-theoretische Kompetenzen)</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, Bilder in ihrem kulturellen Kontext kritisch und theoretisch informiert zu reflektieren (analytische Kompetenzen)</li> <li>haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse ästhetischer Eigenheiten, Potenziale und Grenzen von Repräsentationen erlangt und können diese in einer bildpraktischen Übung einsetzen (gestalterische Kompetenzen).</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
<b>Seminar:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sensibilisierung für Bilder und visuelle Kultur als Gegenstand und Instrumente (kultur-)wissenschaftlicher Analyse</li> <li>Diskussion bildtheoretischer Fragestellungen und Ansätze</li> <li>Reflexion von Bildern und Bildpraktiken im kulturellen Kontext (Produktion, Interpretation, Verwendung und Zirkulation von Bildern)</li> </ul> <b>Übung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Produktion eigener Bilder durch eine gestalterische Arbeit mit Medien wie Film oder Foto unter Berücksichtigung und Anwendung bildtheoretischer Ansätze</li> </ul>
<b>Empfohlene Literatur</b>
<b>Lehr- und Lernform</b>

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
<b>Seminar:</b> Referat, Semesterarbeit <b>Übung:</b> Semesterarbeit
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
<b>Seminar:</b> Anwesenheitspflicht, nachweisbar aktive Teilnahme <b>Übung:</b> Anwesenheitspflicht, nachweisbar aktive Teilnahme
<b>Berechnung der Modulnote</b>
<b>Seminar:</b> 50% (Referat 20%, Semesterarbeit 30%) <b>Übung:</b> 50%
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
Modulnote geht zu 3,51 % in die Abschlussnote ein.

## Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

# Perspektiven I: Projekte und Kommunikation

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-407	PF	5 SWS	225 Std.	7,5	4	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Vermitteln und Gestalten				Vertr.-Prof. Dr. Dr. Raphael Schwegmann Kulturtheorie und Raumtheorie		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Projektmanagement	SE	2 SWS (42 Std.)	45
2. Öffentlichkeit und Kommunikation	SE	2 SWS (42 Std.)	45
3. Orientierungskolloquium	SE	1 SWS (21 Std.)	45

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Projektmanagement	42 Std.				
2. Öffentlichkeit und Kommunikation	42 Std.				
3. Orientierungskolloquium	21 Std.				

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Studierenden die Potentiale und Herausforderungen von Projektarbeit und -management und können diese reflektieren.</li> <li>haben die Studierenden Methoden- und Darstellungskompetenzen der Kommunikation städtischer/digitaler Phänomene</li> <li>können die Studierenden die Angemessenheit unterschiedlicher Text- und Bildformate für die Kommunikation ihrer Anliegen einschätzen.</li> <li>kennen die Studierenden verschiedene Berufs- und Wissenschaftsfelder und können erste eigene Interessens- und Vertiefungsbereiche benennen.</li> <li>sind die Studierenden mit den Standards wissenschaftlichen Arbeitens und der Planung kleinerer Forschungsarbeiten vertraut und können dies in kleineren eigenen Forschungen anwenden.</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<p><b>Projektmanagement:</b> Grundlagen, Tools und Techniken des Projektmanagements, Projektanträge</p> <p><b>Öffentlichkeit und Kommunikation:</b> Problemadäquates Anwenden verschiedener Medien der Kommunikation, Kategorisieren verschiedener Textformate in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p><b>Orientierungskolloquium:</b> Reflexion des bisherigen Studienverlaufs und daran anschließend Entwicklung einer Perspektive für das Vertiefungssemester und die abschließende Bachelorthesis, Reflexion kulturwissenschaftlicher Berufsfelder und deren Diversität.</p>
Empfohlene Literatur
Variiert je nach Veranstaltung
Lehr- und Lernform

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
<p><b>Projektmanagement:</b> Semesterarbeit oder Dokumentation  <b>Öffentlichkeit und Kommunikation:</b> Semesterarbeit oder Dokumentation</p>
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Aktive Teilnahme
Berechnung der Modulnote
<p><b>Projektmanagement:</b> 50%  <b>Öffentlichkeit und Kommunikation</b> 50%</p>

<b>Orientierungskolloquium: 0%</b>
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 5,26 % in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Der Besuch der Perspektivtage (s. Modul KDM-B-Mod 501) zu Beginn des Semesters wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls wird empfohlen für das Modul KDM-B-Mod 501 Berufsorientierte/Wissenschaftliche Vertiefung.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
KDM-B-Mod-601	PF	1,3 SWS	375 Std.	12,5	6	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Thesis				Vertr.-Prof. Dr. Dr. Raphael Schwegmann Kulturtheorie und Raumtheorie		

**Lehrveranstaltungen**

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)	Ø Gruppengröße
1. Thesis		0,3 SWS (6,3 Std.)	1
2. Forschungswerkstatt	SE	0,3 SWS (6,3 Std.)	12

**Studentischer Arbeitsaufwand**

Titel	Kontaktzeit	Projekt- bearbeitung	Prüfungs- vorbereitung	Selbststudium	Gesamt
1. Thesis	6,3 Std.				
2. Forschungswerkstatt	6,3 Std.				

**Ziele und Inhalte**

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden die Theorie- &amp; Methodenkompetenz, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine im Themenfeld des Studiengangs liegende Frage bzw. Aufgabenstellung selbstständig nach den im Studiengang bewährten wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.</li> <li>kennen die Studierenden die Abläufe eines selbstständig durchgeführten kleineren Forschungsprojekts und können diese eigenständig strukturieren und durchführen.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
Die Bachelor-Arbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit im Themenfeld des Studienprogramms Kultur - Digitalisierung - Metropole. Das Thema der Bachelor-Arbeit wird in Absprache mit der/dem betreuenden Professor/in selbst vorgeschlagen.
<b>Empfohlene Literatur</b>
Variiert nach gewähltem Thema der Bachelorarbeit.
<b>Lehr- und Lernform</b>
<b>Thesis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden schlagen in der Regel vor Beginn des 6. Semesters ein Thema bei einer/einem Professor/in des Studiengangs vor, die/der dann die Betreuung des Arbeitsprozesses übernimmt.</li> <li>Die Bachelor-Arbeit besteht in der Regel aus einer schriftlichen Arbeit mit einem Umfang von 30 Seiten (ohne Anhänge und ohne Bildmaterial). Eine Abweichung von der angegebenen Seitenzahl um mehr als 10% nach oben oder unten wirkt sich negativ auf die Note der Arbeit aus. Die Thesis kann auch in Ausnahmefällen in einem anderen Medium (z.B. Ton, Bild, Performance) geleistet bzw. vorgelegt werden, muss dann methodologisch reflektiert und deshalb textlich gerahmt werden. Der Textumfang der Rahmung ist in Absprache mit der/dem betreuenden Professor/in festzulegen.</li> <li>Weiteres regelt das Informationsblatt zur Thesis (<a href="https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/kultur-der-metropole/studiumperspektiven/thesis/">https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/kultur-der-metropole/studiumperspektiven/thesis/</a>)</li> </ul> <b>Forschungswerkstatt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Seminar, Präsentation und Diskussion von Zwischenständen</li> <li>Parallel zum Verfassen der Thesis ist die Teilnahme an der Forschungswerkstatt verpflichtend. Diese wird bei der/dem Erstbetreuer/in belegt.</li> </ul>

**Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP**

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
<b>Thesis:</b> Bachelorthesis <b>Forschungswerkstatt:</b>
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
<b>Berechnung der Modulnote</b>
<b>Thesis:</b> 100% <b>Forschungswerkstatt:</b> 0%

Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 8,77 % in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Erreichen von 130 CP im Studienprogramm.</li> <li>• Der erfolgreiche Abschluss des Moduls KDM-B-Mod 501 Vertiefungssemester wird empfohlen.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	31.08.2023	

**[Q] STUDIES**Fachübergreifende Studienangebote  
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gemäß Studienplan	Moduldauer
Q-B-Mod-001 Q-B-Mod-002 Q-B-Mod-001/002	PF	4 SWS	150 Std.	5 CP	Je nach Studienprogramm	1-2 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Fachübergreifende Studienangebote				Prof. Dr. Gernot Grabher (Stadt- und Regionalökonomie)		

**Lehrveranstaltungen**

Titel	Lehrveranstaltungsform	Kontaktzeit	Ø Gruppengröße
[Q] STUDIES I	1)	2 SWS (21 Std. Std.)	30
[Q] STUDIES II	1)	2 SWS (21 Std. Std.)	30

**Studentische Arbeitsaufwand**

Titel der Lehrveranstaltung(en)	Kontaktzeit	Projekt- bearbeitung	Prüfungs- vorbereitung	Selbststudium	Gesamt
[Q] STUDIES I	21 Std.	1)	1)1)	1)	75 Std.
[Q] STUDIES II	21 Std.	1)		1)	75 Std.

**Ziele und Inhalte**

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexionskompetenzen: Wissenschaftliches Analysieren und Reflektieren: Die Studierenden können Gelerntes auf neue Probleme anwenden</li> <li>Kulturelle Kompetenzen: Transdisziplinäres und interkulturelles Kommunizieren: Die Studierenden haben ein erstes Verständnis von transdisziplinärer und interkultureller Kommunikation. Sie können mit Fachfremden kommunizieren und kooperieren, um eine Aufgabenstellung zu lösen</li> <li>Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenzen: Die Studierenden kennen Techniken für kreatives und innovatives Gestalten und können diese in neuen Situationen anwenden</li> <li>Handlungskompetenzen: Proaktives und verantwortliches Handeln</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<b>[Q] STUDIES I und [Q] STUDIES II:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiedliche Veranstaltungsformate mit theoretischem Schwerpunkt.</li> <li>Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität.</li> <li>praktische Projektarbeit wie z.B. die Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung.</li> </ul> <u>Lehrbereiche:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wissenschaft   Technik   Wissen</li> <li>Medien   Kunst   Kultur</li> <li>Wirtschaft   Politik   Gesellschaft</li> </ul>
Empfohlene Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Lehr- und Lernform
Ggf. Gruppenarbeit, Projektarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen, eLearning-Anteile in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Präsenzveranstaltung, Exkursionen (optional)

**Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP**

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindestens 80 % der Sitzungstermine)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
<b>[Q] STUDIES I und II:</b> Prüfungsleistung variiert je nach gewählter Veranstaltung und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
Berechnung der Modulnote
<b>[Q] STUDIES I:</b> Note der Prüfungsleistung(en) geht mit 50 % in die Modulnote ein. <b>[Q] STUDIES II:</b> Note der Prüfungsleistung(en) geht mit 50 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Ergibt sich aus dem Studienplan des jeweiligen Studienprogramms.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Empfohlen werden Kenntnisse und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Verwendbar für Architektur (B.Sc.), Kultur – Digitalisierung – Metropole (B.A.), Stadtplanung (B.Sc.), Technische Gebäudeausrüstung mit Digitaler Infrastruktur (B.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Ggf. als Blockveranstaltung Ggf. samstags
Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester
Unterrichtssprache
Deutsch oder Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	07.07.2023	

1) ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gemäß Studienplan	Moduldauer
Q-B-Mod-001 Q-B-Mod-002 Q-B-Mod-001/002	PF	4 SWS	150 Std.	5 CP	Je nach Studienprogramm	1-2 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Fachübergreifende Studienangebote				Prof. Dr. Gernot Grabher (Stadt- und Regionalökonomie)		

## Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	Kontaktzeit	Ø Gruppengröße
[Q] STUDIES I	1)	2 SWS (21 Std. Std.)	30
[Q] STUDIES II	1)	2 SWS (21 Std. Std.)	30

## Studentische Arbeitsaufwand

Titel der Lehrveranstaltung(en)	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
[Q] STUDIES I	21 Std.	1)	1)1)	1)	75 Std.
[Q] STUDIES II	21 Std.	1)		1)	75 Std.

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexionskompetenzen: Wissenschaftliches Analysieren und Reflektieren: Die Studierenden können Gelerntes auf neue Probleme anwenden</li> <li>Kulturelle Kompetenzen: Transdisziplinäres und interkulturelles Kommunizieren: Die Studierenden haben ein erstes Verständnis von transdisziplinärer und interkultureller Kommunikation. Sie können mit Fachfremden kommunizieren und kooperieren, um eine Aufgabenstellung zu lösen</li> <li>Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenzen: Die Studierenden kennen Techniken für kreatives und innovatives Gestalten und können diese in neuen Situationen anwenden</li> <li>Handlungskompetenzen: Proaktives und verantwortliches Handeln</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<p><b>[Q] STUDIES I und [Q] STUDIES II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiedliche Veranstaltungsformate mit theoretischem Schwerpunkt.</li> <li>Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität.</li> <li>praktische Projektarbeit wie z.B. die Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung.</li> </ul> <p><u>Lehrbereiche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wissenschaft   Technik   Wissen</li> <li>Medien   Kunst   Kultur</li> <li>Wirtschaft   Politik   Gesellschaft</li> </ul>
Empfohlene Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Lehr- und Lernform
Ggf. Gruppenarbeit, Projektarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen, eLearning-Anteile in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Präsenzveranstaltung, Exkursionen (optional)

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindestens 80 % der Sitzungstermine)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
<b>[Q] STUDIES I und II:</b> Prüfungsleistung variiert je nach gewählter Veranstaltung und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
Berechnung der Modulnote
<b>[Q] STUDIES I:</b> Note der Prüfungsleistung(en) geht mit 50 % in die Modulnote ein. <b>[Q] STUDIES II:</b> Note der Prüfungsleistung(en) geht mit 50 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Ergibt sich aus dem Studienplan des jeweiligen Studienprogramms.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Empfohlen werden Kenntnisse und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Verwendbar für Architektur (B.Sc.), Kultur – Digitalisierung – Metropole (B.A.), Stadtplanung (B.Sc.), Technische Gebäudeausrüstung mit Digitaler Infrastruktur (B.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Ggf. als Blockveranstaltung Ggf. samstags
Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester
Unterrichtssprache
Deutsch oder Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	07.07.2023	

1) ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung

# BASICS: Konzepte und Methodologie

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)  
 Fachübergreifende Studienangebote  
 HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gemäß Studienplan	Moduldauer
BS-B-Mod-001	PF	4 SWS	150 Std.	5	1 und 2	2 Semester
Lehrbereich/Studienabschnitt				Modulverantwortliche Person		
Fachübergreifende Studienangebote				TKG: Prof. Martin Jäschke (Immissionsreduzierung in urbanen Räumen) MG: Prof. Jörg Pohlan (Stadtentwicklung und Quantitative Methoden der Stadt- und Regionalforschung)		

## Lehrveranstaltungen

Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltung(en):	Lehrveranstaltungsform	Kontaktzeit	Ø Gruppengröße
BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen	Vorlesung	2 SWS (21 Std. Std.)	460 (gesamte Kohorte)
BASICS: Methodologische Grundlagen	Vorlesung	2 SWS (21 Std. Std.)	460 (gesamte Kohorte)

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel der Lehrveranstaltung(en)	Kontaktzeit	Projekt- bearbeitung	Prüfungs- vorbereitung	Selbststudium	Gesamt
BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen	21 Std.	5 Std.	18 Std.	31 Std.	75 Std.
BASICS: Methodologische Grundlagen	21 Std.	8 Std.	10 Std.	36 Std.	75 Std.

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p><b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen:</b>                      Die Studierenden haben einen grundlegenden Überblick über erkenntnisleitende Fragen, Paradigmen und Axiome in den drei Wissenskulturen der HCU:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ingenieur- und Naturwissenschaften</li> <li>Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften</li> <li>Gestaltung und Design</li> <li>Die Studierenden kennen und verstehen erste/einfache wissenschaftliche Grundlagen ihres Studienprogramms</li> <li>Die Studierenden sind fähig, mit anderen FachvertreterInnen und Fachfremden zu kommunizieren und kooperieren und können andere Sichtweisen berücksichtigen und reflektieren</li> <li>Die Studierenden können selbstständige und weiterführende Lernprozesse gestalten</li> </ul> <p><b>BASICS: Methodologische Grundlagen:</b>                      Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können die Studierenden die jeweiligen methodologischen Grundlagen der an der HCU vertretenen Disziplinen in Forschung und Gestaltung.</li> <li>können die Studierenden eine Forschungsfrage definieren, angemessene Forschungsmethoden benennen und die wissenschaftliche Relevanz der potenziellen Forschungsergebnisse beschreiben.</li> <li>können die Studierenden relevante Informationen ihres Studienprogramms und auch aus anderen Studienprogrammen sammeln, bewerten und interpretieren.</li> <li>sind die Studierenden fähig, mit anderen Disziplinen bzw. anderen FachvertreterInnen bzw. Fachfremden zu kommunizieren und zu kooperieren und haben ein erstes wissenschaftliches Selbstbild entwickelt.</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<p><b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die drei Wissenskulturen der HCU</li> <li>Ingenieur- und Naturwissenschaften</li> <li>Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften</li> <li>Architektur und Design</li> <li>Repetitorium</li> </ul> <p><b>BASICS: Methodologische Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die jeweiligen methodologischen Grundlagen der an der HCU vertretenen Disziplinen in Forschung und Gestaltung. Sie lernen, eine Forschungsfrage zu definieren, angemessene Forschungsmethoden zu benennen und die wissenschaftliche Relevanz der potenziellen Forschungsergebnisse zu beschreiben.</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Methodologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Forschung und Gestaltung</li> <li>○ Semantik und Syntax</li> <li>○ Methodische Zugänge zu gestaltender Forschung</li> <li>○ Methodische Zugänge zu forschender Gestaltung</li> </ul> </li> </ul>
Empfohlene Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernform
<b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen:</b> Gruppenarbeit, Projektarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen, eLearninganteile in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Präsenzveranstaltung, Exkursionen (optional) <b>BASICS: Methodologische Grundlagen:</b> Gruppenarbeit, Projektarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen, eLearninganteile in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Präsenzveranstaltung, Exkursionen (optional)

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Keine.
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
<b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen:</b> / Dokumentation (1 Seite) <b>BASICS: Methodologische Grundlagen:</b> / Dokumentation (3- max. 6 Präsentationsfolien)
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.
Berechnung der Modulnote
<b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen:</b> Note der Klausur / Dokumentation geht mit 50 % in die Modulnote ein. <b>BASICS: Methodologische Grundlagen:</b> Note der Klausur / Dokumentation geht mit 50 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Ergibt sich aus dem Studienplan des jeweiligen Studienprogramms.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Es wird empfohlen, zuerst die Vorlesung Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen in diesem Modul zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Verwendbar für Architektur (B.Sc.), Bauingenieurwesen (B.Sc.), Geodäsie und Geoinformatik (B.Sc.), Kultur – Digitalisierung – Metropole (B.A.), Stadtplanung (B.Sc.), Technische Gebäudeausrüstung mit Digitaler Infrastruktur (B.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
<b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen:</b> Vorlesungssaal für 460 Personen für 21 Std. (Präsenzzeit) Gruppenarbeitsplätze für 5 Std. (Projektbearbeitungszeit) <b>BASICS: Methodologische Grundlagen:</b> Vorlesungssaal für 460 Personen für 21 Std. (Präsenzzeit), Gruppenarbeitsplätze für 8 Std. (Projektbearbeitungszeit)
Häufigkeit des Angebots
<b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen:</b> Jährlich im WiSe <b>BASICS: Methodologische Grundlagen:</b> Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	21.07.2023	

# BASICS: Öffentliches Baurecht

Kultur - Digitalisierung - Metropole (B.A.)  
Fachübergreifende Studienangebote  
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gemäß Studienplan	Moduldauer
BS-B-Mod-004	PF	2 SWS	75 Std.	2,5 CP	Je nach Studienprogramm	1 Semester
Lehrbereich/Studienabschnitt				Modulverantwortliche Person		
Fachübergreifende Studienangebote				Prof. Dr. Martin Wickel (Recht und Verwaltung)		

## Lehrveranstaltungen

Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltung(en):	Lehrveranstaltungsform	Kontaktzeit	Ø Gruppengröße
Öffentliches Baurecht	Vorlesung	2 SWS (21 Std. Std.)	330

## Studentischer Arbeitsaufwand

Titel der Lehrveranstaltung(en)	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
Öffentliches Baurecht	21 Std.	0 Std.	0 Std.	54 Std.	75 Std.

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
In der Vorlesung lernen die Studierenden zentrale Instrumente des öffentlichen Baurechts kennen und können sie in den verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Kontext einordnen. Sie kennen die Systematik des Baurechts sowie seine zentralen Instrumente und können diese darstellen und erklären. Einfache Zusammenhänge können sie sich aufgrund der Interpretation des Gesetzestextes erschließen. Sie können weitere Quellen zur Lösung von Problemen erschließen. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, ihr Wissen auf bestimmte (einfache) Situationen anzuwenden und können einfache Lösungen erarbeiten.
Inhalte des Moduls
<ul style="list-style-type: none"><li>Verfassungsrechtliche Grundlagen des Baurechts (z.B. Grundrechte, Staatsorganisation, insbes. Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen)</li><li>Verwaltungsrechtliche Grundlagen des Baurechts (z.B. Rechtsquellen, Verwaltungsorganisation, Verwaltungsverfahren)</li><li>Bauvorhaben: Baugenehmigung, Materiell-rechtliche Anforderungen, Beteiligte</li><li>Bauleitplanung: Verfahren, Materiell-rechtliche Anforderungen, BauNVO</li><li>Planungsrechtliche Zulässigkeit</li><li>Raumordnungs- und Fachplanungen</li><li>Andere Zulassungsformen (z.B. Immissionsschutzrechtliche Genehmigung; Planfeststellung)</li></ul>
Empfohlene Literatur
Die Literatur zum Thema Öffentliches Baurecht ist vielfältig und unübersichtlich. Die aufgeführten Werke bilden nur einen Ausschnitt der Literatur. Koch/Hendler, Baurecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht, 6. Aufl. 2015 Hoppe/Bönker/Grotefels, Öffentliches Baurecht, 5. Aufl. 2023 Battis, Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht, 8. Aufl. 2022
Lehr- und Lernform
Die Veranstaltung folgt dem Ansatz des Inverted Classroom. Kerninhalte werden in Form von Lehrvideos zum Selbststudium angeboten. Die Kontaktzeit in der Veranstaltung wird genutzt, um die Inhalte zu vertiefen und anzuwenden. Ergänzend wird ein Skript zur Verfügung gestellt, das den Studierenden erlaubt, Inhalte nachzulesen. Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Bereitstellung von Materialien auf der Lehrplattform Moodle.

## Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Keine.
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Klausur (90 min.)
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Klausur.

Berechnung der Modulnote
Note der Klausur geht mit 100 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Ergibt sich dem Studienplan des jeweiligen Studienprogramms.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
<i>Keine.</i>
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Die in diesem Modul vermittelten Inhalte werden in studiengangsspezifischen Modulen im Themenbereich privates Baurecht (VOB, VOL, HOAI) ergänzt und im Bau-, Planungs-, Umweltrecht vertieft. Verwendbar für Architektur (B.Sc.), Bauingenieurwesen (B.Sc.), Geodäsie und Geoinformatik (B.Sc.), Kultur – Digitalisierung – Metropole (B.A.), Stadtplanung (B.Sc.), Technische Gebäudeausrüstung mit Digitaler Infrastruktur (B.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Für die Kontaktzeit wird ein Hörsaal (330 Personen) mit Ausstattung für interaktiven Unterricht benötigt.
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	21.07.2023	

# SKILLS: Grundlagen Wissenschaft

Kultur – Digitalisierung - Metropole (B.A.)  
 Fachübergreifende Studienangebote  
 HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gemäß Studienplan	Moduldauer
SK-B-Mod-004	PF	4 SWS	150 Std.	5 CP	Je nach Studienprogramm	1 Semester
Lehrbereich/Studienabschnitt				Modulverantwortliche Person		
Fachübergreifende Studienangebote				Prof. Dr. Ingo Weidlich (Technisches Infrastrukturmanagement)		

## Zusammensetzung des Moduls

Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltung(en):	Lehrveranstaltungsform	Kontaktzeit	Ø Gruppengröße
1. Wissenschaftliches Arbeiten mit Online-Kurs	Vorlesung	1 SWS (10,5 Std.) 1 SWS (10,5 Std.)	Je nach Studienprogramm  30
2. Kommunikation und Präsentation	Übung	2 SWS (21 Std. Std.)	

## Studentische Arbeitsbelastung

Titel der Lehrveranstaltung(en)	Kontaktzeit	Projektbearbeitung	Prüfungsvorbereitung	Selbststudium	Gesamt
Wissenschaftliches Arbeiten	21 Std.	Variiert je nach Vorlesung	Variiert je nach Vorlesung	Variiert je nach Vorlesung	75 Std.
Kommunikation und Präsentation	21 Std.	Variiert je nach gewählter Übung	Variiert je nach gewählter Übung	Variiert je nach gewählter Übung	75 Std.

## Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen und formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.</li> <li>Literatur- und fachspezifische Datenbanken und Informationsgrundlagen ebenso wie Literaturverwaltungsprogramme und Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationsstile korrekt anzuwenden.</li> </ul> <p>Informationen zu recherchieren und zu bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten</li> <li>Projektberichte bzw. Messprotokolle korrekt zu lesen und zu verfassen</li> <li>ein Literatur-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis für wissenschaftliche Texte zu erstellen.</li> </ul> <p>Darüber hinaus sind sich die Studierenden der Herausforderung einer zielgruppenspezifischen Kommunikation ihres Fachwissens bewusst.</p>
Inhalte des Moduls
<p><b>Wissenschaftliches Arbeiten:</b>                      als Grundlage dient der Online-Kurs „Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?“. Aus diesem werden dann in getrennten fachspezifischen Gruppen, die durch interne Lehrende angeleitet werden, einzelne Aspekte aus fachlicher Perspektive aufgegriffen und vertieft.                      Themen können u.a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung von Prüfprotokollen</li> <li>Recherche von Bestandsdaten</li> <li>Bildrechte</li> <li>Wissenschaftliches Schreiben</li> </ul> <p><b>Kommunikation und Präsentation:</b> (interdisziplinäre Gruppen)                      Die Studierenden lernen, wie sie Ihr Fachwissen zielgruppenspezifisch adressieren können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung von Fachwissen in andere Wissenschaften/Wissensbereiche</li> <li>wissenschaftliche Themen auch Fachfremden verständlich und interessant vermitteln</li> <li>Vermittlung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Themenfindung, Formulieren einer Forschungsfrage, Recherche, Aufbau, Literaturarbeit, Schreibstil, Zitation etc.)</li> <li>Einführung in die verschiedenen Textgattungen im wissenschaftlichen Schreiben (Exposé, Exzerpt, Zusammenfassung, Protokoll...)</li> </ul>
Empfohlene Literatur
Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Lehr- und Lernform
<b>Wissenschaftliches Arbeiten:</b> Gruppenarbeit, eLearninganteile in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Präsenzveranstaltung <b>Kommunikation und Präsentation:</b> Gruppenarbeit, Projektarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen, eLearninganteile in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Präsenzveranstaltung Exkursionen (optional)

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Übung: Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Übung: Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Übung: Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung geht mit 100 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Ergibt sich aus dem Studienplan des jeweiligen Studienprogramms.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Verwendbar für Architektur (B.Sc.), Bauingenieurwesen (B.Sc.), Geodäsie und Geoinformatik (B.Sc.), Kultur – Digitalisierung – Metropole (B.A.), Stadtplanung (B.Sc.), Technische Gebäudeausrüstung mit Digitaler Infrastruktur (B.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Blockveranstaltungen möglich, ggf. samstags
Häufigkeit des Angebots
<b>Wissenschaftliches Arbeiten:</b> Jährlich im WiSe <b>Kommunikation und Präsentation:</b> WiSe und SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	21.07.2023	